

# Mehr als du glaubst

Glaubensgespräche in Burscheid

Freitag, 12. März 2021, 19.30 Uhr

Gemeindezentrum Kirchweg  
Wermelskirchen-Neuenhaus per ZOOM,  
s.u.



Referenten: **Traugott Schuller**, Pfarrer  
**Dorothea Hoffrogge**, Vorsitzende d. Presbyteriums  
und Koordinatorin des Vereins

**„Willkommen in Wermelskirchen“**  
**Eine Gemeinde ...**

**... macht sich auf den Weg.**

2020 ist unsere Reihe nur bis zum ersten Vortrag gekommen. Dann kam Corona.

2021 haben wir uns vorbereitet: Es ist uns zu wichtig, als dass wir es einfach ausfallen lassen. Wie sehr hätten wir uns das Treffen im Pfarrheim gewünscht! Jetzt bleibt uns zwar nur das Gespräch mit dem PC/Laptop/Tablet/Handy über Zoom – aber Hauptsache, wir machen das! Du bist / Sie sind wieder herzlich eingeladen.

Einfach einige Minuten vorab auf den Zoomlink klicken: [glaubensgespraeche.hn04.de](http://glaubensgespraeche.hn04.de)

Unsicherheit? Schwierigkeiten? Fragen? Bitte anrufen: **0151 12612723** schon ab 60 Minuten vorher.  
Es wäre schade, wenn es aus technischen Gründen nicht gelänge.

Falls es neue Entwicklungen gibt oder schon Neugier auf die folgenden drei Vorträge:

Bitte gehen Sie für aktuelle Informationen auf die Seite <http://kolpingburscheid.de/>

**Zum dritten Vortrag:**

**Traugott Schuller** als Pfarrer und

**Dorothea Hoffrogge** als Vorsitzende des Presbyteriums

sind zwei zentrale Gesichter in der evangelischen Gemeinde Hilgen-Neuenhaus.

### **Willkommen in Wermelskirchen. Eine Gemeinde macht sich auf den Weg.**

In diesem Titel verbergen sich mindestens drei Themenschwerpunkte.

Zum einen haben wir bisher in jedem Jahr unserer Glaubensgespräche einen Besuch bei einer ökumenischen Schwesterkirche gemacht: Danke, dass ihr uns eingeladen habt!

Zum zweiten ist diese Kirchengemeinde eine Grenzgängerin: Sie liegt auf Burscheider wie auf Wermelskirchener Stadtgebiet; sie ist eigenständig, wird aber oft übersehen, weil ja die größeren Städtegemeinden erstmal auf sich selbst achten. Wie gestalte ich in dieser Situation eine lebendige Gemeinde?

Zum dritten steckt in dem „Willkommen in Wermelskirchen“ ein Eintreten für Menschen, die neu in der Stadt sind, das einen entscheidenden Prozess in Gang setzt: Was ist das beste Rezept gegen Fremdenfeindlichkeit? Genau: Integrieren. Wie funktioniert das in Wermelskirchen?

### **Wer könnte sich dafür interessieren?**

Könnten wir nicht aus der Not eine Tugend machen? Wenn schon online, dann sind geographische Entfernungen ja ganz egal: Welchen guten Geist in Wermelskirchen, oder in Dortmund oder Magdeburg, könnte ich daraufhin ansprechen? Bitte gerne einladen!